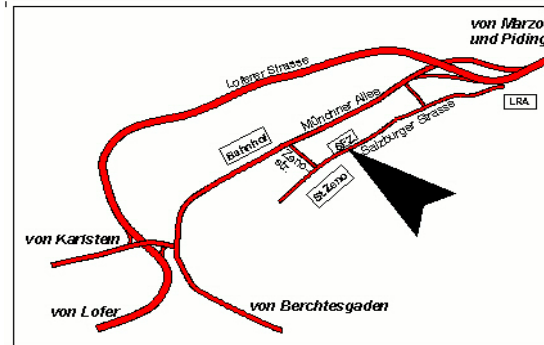


Was ist AsA?

Kinder können aus verschiedenen Gründen Auffälligkeiten in ihrer emotional-sozialen Entwicklung zeigen. Die Schulen versuchen darauf wirksame Antworten und Hilfen zu geben. **Eine Form der Erziehungshilfe** ist das **Alternative schulische Angebot (AsA)**, das mit folgender Zielsetzung durchgeführt wird:

- Das **Alternative schulische Angebot** soll vor allem **präventiv** wirksam werden, indem Schüler und ihre Interaktionspartner (Klasse, Lehrer, Eltern) unterstützt werden, einen Weg der Problemlösung zu finden. Es soll verhindert werden, dass Verhaltensauffälligkeiten verstärkt auftreten.
- Das **Alternative schulische Angebot** soll in schwierigen erzieherischen Situationen schulhausintern **beratend und helfend** tätig werden, bevor außerschulische Partner eingeschaltet werden.

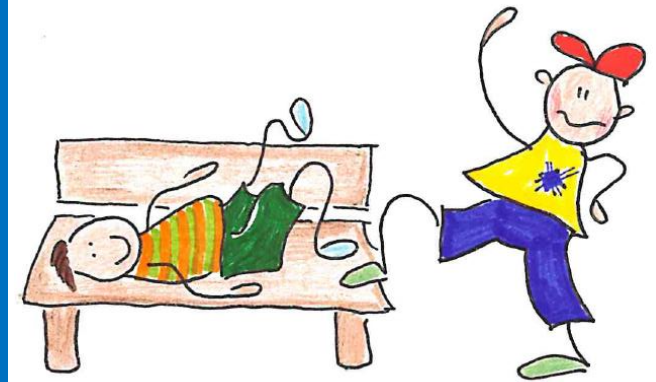


Salzburger Straße 33
83435 Bad Reichenhall
Tel. 08651/9639-0 Fax 69450
E-Mail: info@sfz-st-zeno.de
Homepage: www.sfz-st-zeno.de

Schulleitungsteam:

Heike Dufey-Spannring, SoRin
Andrea Herbst, 1. SoKRin
Marion Schach, 2. SoKRin
Sprechzeit nach tel. Vereinbarung

Alternatives Schulisches Angebot



Sonderpädagogisches Förderzentrum
St. Zeno
Bad Reichenhall

Wann kann und sollte das Alternative schulische Angebot eingeschaltet werden?

Regel: Wenn eine Klassenlehrkraft allein nicht mehr weiterkommt,

z. B. bei

- Leistungsverweigerung eines Schülers
- Hyperaktivität und Unkonzentriertheit
- Lehrer-Schüler-Konflikten
- Problemen auf dem Pausenhof
- Schulschwänzen in der Anfangsphase
- plötzlichem Schulversagen
- plötzlich auftretenden Verhaltensänderungen
- massivem Störverhalten



Wie wird mit dem Schüler gearbeitet?

ALTERNATIV

Das **Alternative schulische Angebot** sieht keinen festgelegten Ablauf für die Arbeit mit dem Schüler vor. Wichtig ist, dass zunächst das ganze Schüler-Umfeld beleuchtet wird. Erst wenn Informationen breit gefächert über den Schüler eingeholt wurden, wird mit dem Tandempartner und den betroffenen Lehrkräften das weitere Vorgehen entschieden.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt?

- Aufgreifen von aktuellen Problemen bei Schülern
- Persönliche Gespräche
- Aufbau einer Vertrauensbasis
- Durchführung von präventiven Maßnahmen z. B. bei Leistungsabfall, schwierigem Verhalten
- Sofortige Hilfen für Lehrer, Entlastung in Krisensituationen
- Teilnahme am Beratungsteam
- Spielen
- Schülersprechstunde
- gezielte Konzentrationsübungen
- Entspannungsübungen
- Training von Sozialkompetenzen
- Beratung der Lehrer
- Beratung der Eltern
- Kontaktaufnahme mit außerschulischen Einrichtungen wie Erziehungsberatung, Jugendamt, Tagesheim und Hausaufgabenhilfe

Wie wird das Alternative schulische Angebot eingeschaltet?

- Es gibt kein festgelegtes Meldeverfahren.
- Es erfolgt unbürokratisch, indem der betreffende Lehrer eine AsA-Lehrkraft oder die Schulleitung informiert.

Wer ist für das Alternative schulische Angebot zuständig?

Ein kooperativ zusammenwirkendes Lehrertandem aus

- erfahrener Grund- oder Mittelschullehrkraft und
- Förderschullehrkraft mit Studienschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung

Welche Rahmenbedingungen werden durch das Alternative schulische Angebot geschaffen?

Für das **Alternative schulische Angebot** einer Grund- oder Mittelschule stehen

- 5 Lehrerwochenstunden seitens der Grund- oder Mittelschule und
- 5 Lehrerwochenstunden seitens des Sonderpädagogischen Förderzentrums zur schulhausinternen Erziehungshilfe zur Verfügung.

Wie erhält eine Schule das Alternative schulische Angebot?

Nach einem Gespräch der Schulleitungen beider Schularten kann das Alternative schulische Angebot gemäß der Zuständigkeit beim Staatlichen Schulamt bzw. der Regierung von Oberbayern für ein Schuljahr beantragt werden.